



Schimmel Sanierputz

Produktinformation Art. 3102

12.08.2026

■ Allgemeines

Dieser Kalkputz ist durch seine enorme Wasseraufnahmefähigkeit besonders geeignet, hohe Raumluftfeuchte auszugleichen. An der Oberfläche entstehende Kondensfeuchte wird sofort aufgenommen. Für die Sanierung von Schimmelbefall durch Kondensfeuchte ist er deshalb ein bewährtes Produkt. Die Zusammensetzung aus natürlichen, mineralischen Bestandteilen machen diesen Antikondensationsputz zu einem baubiologisch einzigartigen Werkstoff.

Abtönbar bis zu 5 % mit allen Kreidezeit Pigmenten. Abgetönte Kalkputze erzeugen Oberflächen mit charakteristisch changierender Farbintensität.

■ Anwendung

Geeignet zur Verarbeitung auf allen mineralischen Untergründen, die fest, saugfähig und frei von losen Teilen sind, wie Kalk-, Kalkzement-, Kalkgips- und Zementputze, Mauerwerk, Stein im Innenbereich. Verarbeitung auf Gipsputzen, Gipskarton, Gipsfaserplatten auf Anfrage.

Ungeeignet für Holz, Holzwerkstoffe, Lehmputze, Dispersionsfarben, Naturharzdispersionsfarben, Ölfarbenanstriche, Kunststoffoberflächen, Leimfarben, glänzende sowie nicht-saugende und dauerfeuchte Untergründe.

■ Eigenschaften

- Pulver zum Anrühren mit Wasser
- weißer, rein mineralischer Oberputz der Mörtelgruppe PI a aus Luftkalk, Marmorsand und geblähten, so genannten expandierten Vermiculiten.
- hoch diffusionsfähig (sd-Wert <0,03 m, bei 3 mm Schichtstärke, DIN EN ISO 12572)
- spritzwasserfest
- Max Körnung: 1,5 mm
- Wasseraufnahme: 1,0 Ltr. / m² bei 3 mm Schichtstärke
- schimmelabweisend durch hohe Alkalität (pH >12,5)
- mineralisch, nach Aushärtung geruchfrei
- ohne Konservierungsstoffe
- vielfach überstreichbar mit Kreidezeit Sumpfkalkfarbe
- vegan

■ Zusammensetzung (Volldeklaration)

Marmor Kalkhydrat, Marmorsand, expandierte Vermiculite, Cellulose, Methylcellulose

■ Folgeanstriche

Als Anstrichmaterial ist ausschließlich Kreidezeit Sumpfkalkfarbe (Art. 2303 und 2304) zu verwenden, da andere Anstrichsysteme die Funktionalität des Putzes beeinträchtigen können.

■ Geeignete Werkzeuge

Empfohlen aus dem Kreidezeit Sortiment:
Venezianer Kelle (Art. 9303), 240x100mm
Venezianer Kelle (Art. 9302), 200x80mm
Federstahlkelle (Art. 9301), 200 x 80mm

■ Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, saugfähig, tragfähig, staubfrei, sauber, fest, fettfrei und frei von durchschlagenden und färbenden Inhaltstoffen sein.

■ Untergrundvorbereitung:

Alle Altanstriche gründlich entfernen. Tapetenleimreste gründlich vom Untergrund abwaschen. Sandende Untergründe gründlich abfeigen. Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an Putzoberflächen mechanisch entfernen. Schalölreste auf Beton entfernen. Lose sitzende Putz-, Mauerteile entfernen und mit artgleichem Material ausbessern. Schimmelbefallene mineralische Untergründe mit Sodalaug (Art. 5108) säubern oder mit Schimmelknacker (Art. 1108) behandeln.

■ Grundierung

Saugende Untergründe bis zur Sättigung mit sauberem Wasser, besser Kalk-Sinterwasser (Art. 3103) vornässen und nicht trocknen lassen.

■ Anrühren des Putzes

Pulver in die angegebene Menge sauberes, kaltes Wasser einrühren, dazu ein kräftiges Rührwerk benutzen. Mind. 15 Minuten quellen lassen und vor der Verarbeitung noch einmal gründlich durchrühren.

■ Wasserbedarf

0,35 - 0,40 Liter / 1 kg Pulver

Ein Nachdicken des angerührten Putzes ist normal. Grundsätzlich ist das Produkt mit Wasser vor Ort auf eine für den gegebenen Untergrund gute Verarbeitungskonsistenz einzustellen, d. h. die Wassermenge ist ggf. noch geringfügig zu erhöhen.

■ Verarbeitung

Putz mit einem rostfreien Glätter oder einer Zahnkelle 3 - 5 mm stark auf den **vorgenässten** Untergrund aufziehen.

Tipp: Ein Auftragen des Putzes mit einer Zahnkelle 8 x 8 mm und anschließendes Glätten erzeugt eine Auftragsstärke von ca. 3 mm. Nach Anziehen mit einem Schwammbrett oder Holzreibebrett verreiben.

Besondere Hinweise: Während des Abbindeprozesses (2 - 3 Tage) darf der Putz nur langsam trocknen. In dieser Zeit 1 - 2x leicht nachfeuchten. Geeignete Vorkehrungen gegen zu schnelles Austrocknen treffen.

Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Temperaturen bei Verarbeitung und Erhärtung nicht unter 7 °C und nicht über 25 °C. Maximale Auftragsstärke 10 mm.

■ Abtönung

Schimmel Sanierputz kann mit bis zu 5 % Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten abgetönt werden (max. 50 g Pigment pro 1 kg Putzpulver). Pigmente vor Anrühren des Putzes klümpchenfrei direkt in das Ansetzwasser einrühren, bzw. zum Nachtönen mit etwas Wasser anschlänmen und dem fertigen Putz beimischen.

Zur Abtönung beachten Sie bitte unseren Kreidezeit Farbfächer „Wandfarben und Putze“. Der Farbfächer ist online einsehbar unter www.kreidezeit.de. Gedruckte Versionen sind erhältlich bei Kreidezeit und den Kreidezeit Händlern.

■ Trockenzeiten

Mind. 1 Tag pro mm Auftragsstärke. Niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeit.

■ Verbrauch

Ca. 1,0 - 1,2 kg Pulver / m² je mm Auftragsstärke.
Genaue Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln.

■ Gebindegrößen

	Inhalt	Reichweite / 4 mm Auftragsstärke
Art. 3102-2.5	2,5 kg	0,6 m ²
Art. 3102-25	25 kg	6 m ²

Preise entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste.

■ Lagerung

Bei trockener, frostfreier Lagerung ist das Pulver mindestens 2 Jahre haltbar.

Angerührter Putz kann abgedeckt mit Folie noch einige Tage gelagert werden. Zugewetzte Pigmente können die Lagerfähigkeit angerührten Putzes einschränken. Mit Ultramarinpigmenten getönter Schimmel Sanierputz muss innerhalb von 12 Stunden verarbeitet werden.

■ Reinigung der Werkzeuge

sofort nach Gebrauch mit Wasser

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht ins Abwasser geben. Eintrocknete Farbreste können dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Verpackung in die Wertstoffsammlung geben.

■ Kennzeichnung gem. ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/a): 30 g/l (2010),
Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

■ Achtung

Das Produkt ist alkalisch. Bei der Verarbeitung sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen. Alle nicht zu

streichenden Flächen vor Putzspritzern schützen (besonders Glas, Klinker, Fliesen, Metallteile, geölte/lackierte Hölzer) ! Putzspritzer müssen sofort mit viel Wasser entfernt werden, Gefahr irreversibler Flecken, auch auf Brillengläsern.

Auf mögliche Naturstoffallergien achten. Durch die eingesetzten Naturrohstoffe tritt ein typischer Produktgeruch auf! **Für Kinder un erreichbar lagern.**



■ Gefahrenhinweise

- H 315: Verursacht Hautreizungen.
- H 318: Verursacht schwere Augenschäden.
- H 335: Kann die Atemwege reizen.

■ Sicherheitshinweise

- P 261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P 280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P 302+352: BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P 304+340: BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
- P 305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P 312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P 501: Inhalt/Behälter Entsorgung zuführen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de